

# Fit für den Beruf

## Projekt „StartKlar“ der Möbelkiste

Klaus Reese, Dieter Knoll-Bruns und Kai Eilken sind vom neuen Projekt „StartKlar“ der Möbelkiste überzeugt. Foto: mk

■ (mk) Neu Wulmstorf. Die Möbelkiste in Neu Wulmstorf macht wieder von sich reden – 2014 mit dem Projekt „StartKlar“. Das vom Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Projekt hat sich, wie bereits seine Vorgänger, die Vorbereitung von schwer vermittelbaren Jugendlichen und Heranwachsenden auf das Berufsleben zum Ziel gesetzt. Wie der Koordinator der Möbelkiste, Klaus Reese, betont, wäre mit „StartKlar“ noch eine Verbesserung der bisherigen Konzeption erreicht worden. Die Teilnehmer würden nun fast unter realistischen Bedingungen auf ihren Einstieg ins Berufsleben vorbereitet. Zur Erinnerung: Schon in den letzten Jahren wurden Teilnehmern der Möbelkiste Perspektiven eröffnet. Die Möbelkiste bot ihnen Einblicke, Orientierung und Qualifizierung in den Berufsfeldern Einzelhandel, Verwaltung, Handwerk, Lager und Logistik sowie IT und Medien an. Basis der Möbelkiste, die von der Hamburger Kinder- und Jugendhilfe betrieben wird, ist der Verkauf von leicht beschädigten Möbeln eines Möbelkonzerns. Dabei mussten die Teilnehmer die Ware in den Verkaufsräumen zunächst reparieren, dann aufbauen und zuletzt an den Mann bringen. Auch das Procedere der Anlieferung sowie die Entgegennahme und Abarbeitung von möglichen Beschwer-



den gehörte zum Programm der Teilnehmer, erklärte Reese. Da sich die Möbelkiste nie auf ihren Lorbeeren ausruhen kann, sprich neue Fördergelder nur über neue Ansätze erhält, wäre das Niveau mit dem „Projekt StartKlar“ nochmals verbessert worden, erläutert der pädagogisch-technische Leiter, Dieter Knoll-Bruns. Dazu gehöre, so Knoll-Bruns, dass Personaler von bekannten Konzernen Bewerbungsgespräche unter Realbedingungen mit den Jugendlichen oder Heranwachsenden führen. Zudem stellen Mitglieder der Handwerkskammer aus unterschiedlichen Bereichen Berufe vor. So wäre vor Kurzem beispielsweise ein Innungsmeister aus dem Tischlereigewerbe in der Möbelkiste gewesen. Dieser habe über Anforderungen und Perspektiven

in diesem Beruf informiert. Ziel sei es, dass die circa 30 Teilnehmer unter realistischen Rahmenbedingungen arbeiten. „Es wird ein Realbetrieb widerspiegelt! Die Umsätze müssen gemacht werden“, betont IT-Leiter Kai Eilken. Zur Vervollkommnung ihrer Kenntnisse werden die Teilnehmer auch am PC fit gemacht. In einem extra ausgestatteten Raum lernen die Teilnehmer den Umgang mit den PC-Programmen und die Erstellung einer Homepage. Hier müssen sie unter anderem die Möbel vorstellen, die gerade zum Verkauf stehen. Dadurch würde wiederum auch die Möbelkiste einem breiteren Publikum bekannt werden. Geplant sei für die Zukunft, dass die Möbelkiste auch Mitglied bei Facebook wird, so Eilken.

Neuer Ruf

10.5.2014